

Aber auch für die zukünftige Arbeit des Heteropterologen hat sich wieder vieles verbessert: immer mehr Informationen lassen sich aus dem Internet holen: Literaturdatenbank des IHS (hoffentlich bald wieder zugänglich), digitale Kollektionen von Wanzenfotos div. Güte, pdf-Dateien von wissenschaftlichen Publikationen, regionale Wanzen-Homepages u. ä. lassen Heteropterologen, die mit Karteikasten und Bestimmungsbuch im stillen Kämmerchen arbeiten und auf ihren Daten sitzen, alt aussehen. Durch die ständig verbesserte Wanzen-CD von G. STRAUSS erübrigt sich in vielen Fällen der Blick in eine Vergleichssammlung.

Und dann ist zu allem Überfluß noch eine Wanze zum **Insekt des Jahres 2007** gewählt worden. Bei dem Treffen 2005 auf Texel stellte ich ja erstmalig den Wunsch nach einer Wanze als „Insekt des Jahres“ zur Diskussion. Die Teilnehmer einigten sich damals auf die Streifenwanze *Graphosoma lineatum*, die von der graphisch sehr wirksamen Rot-Schwarz-Zeichnung, von ihrer Auffälligkeit und der weiten Verbreitung in Deutschland eigentlich prädestiniert gewesen wäre. Mit ihrer derzeitigen Ausbreitung nach NW, bestens dokumentiert in den Arbeiten von D.J. WERNER, hätte sie zudem gut zur derzeitigen Diskussion einer globalen Erwärmung gepasst. Ich habe bei der Weitergabe unserer Wahl an die Verantwortlichen der Stiftung zwar Interesse gefunden, aber angeblich keine Aussicht auf kurzfristige Realisierung. Umso erfreulicher ist , dass jetzt doch eine Wanze zu der Ehre des Insekts des Jahres 2007 gekommen ist: die

Ritterwanze *Lygaeus equestris*.

Diese Wanze erfüllt z. T. zwar ebenfalls die vorgenannten Merkmale, leider fehlt sie nur in vielen Gebieten Deutschland, und ihre Verbreitung ist durch die Abspaltung der schwer unterscheidbaren Schwesterart *L. simulans* z. Z. noch schlecht darstellbar, da alle Altmeldungen zu überprüfen sind. Aber vielleicht wird jetzt ja umso eifriger nach Funden gesucht und jede Altmeldung überprüft. D.J. WERNER bittet um Fundmeldungen für eine in Arbeit befindliche Verbreitungskarte der beiden Arten.

Wie üblich konnten wieder zwei Hefte des HETEROPTERON mit vielen Originalarbeiten und Informationen erscheinen. Aber: Es gilt immer noch, dass sich zu wenige zu einer Mitarbeit aufraffen. Gerade bei den Informationen wünsche ich mir mehr Zulieferung von außen als die bloße Zusammensetzung meiner eigenen Zufallsfunde. Per e-mail sollte es eigentlich kein Problem sein, mir interessante Funde im Internet, Ergebnisse bei Literaturrecherchen oder kleine Fundmeldungen zuzusenden. Fühlen also auch Sie ganz persönlich sich – wie jedes Jahr - angesprochen!

Die Einladung zum diesjährigen Treffen in München findet sich auf der folgenden Seite.

H.J. Hoffmann

Bitte um Mitarbeit

Nachdem für frühere und laufende Erarbeitungen von Verbreitungskarten zu bestimmten Wanzen in Deutschland meist in erfreulichem Maße Fundmeldungen eingegangen sind, erbitte ich unveröffentlichte Nachweisdaten (Art, Fundort, Standort, nach Möglichkeit Nr. des Messtischblattes, Funddatum, Anzahl) für folgende Arten:

Lygaeus equestris* und *Lygaeus simulans

Da die zuerst genannte Art als Insekt des Jahres 2007 auserkoren worden ist, möchte ich beim kommenden Treffen der „Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen“ in München erste Entwürfe vorstellen und diskutieren.

Meldungen werden erbeten an:

Dietrich J. WERNER, Neufeldweg 20, D-51427 BERGISCH GLADBACH
e-mail: dj.werner@uni-koeln.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe
Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Werner Dietrich J.

Artikel/Article: [Bitte um Mitarbeit 2](#)